

Inhaltsverzeichnis

Glossar	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Weiterführende Literaturhinweise	XXXIII
Internetadressen	XXXV
Einleitung	XXXVII
1 Der Behandlungsvertrag in der Chirurgie	1
1.1 Das Zustandekommen des Vertrages	1
1.1.1 Verschiedene Arten des Vertragsabschlusses	1
1.1.2 Ablehnung eines Patienten	3
1.1.3 Individuelle Gesundheitsleistungen (IGEL)	4
1.1.4 Behandlung von Minderjährigen	6
1.2 Beendigung des Vertrages	7
1.2.1 Kündigung durch den Patienten	7
1.2.2 Kündigung durch den Chirurgen	8
1.3 Pflichten des Chirurgen	8
1.3.1 Erhebung der Anamnese und Stellung der Diagnose	8
1.3.2 Durchführung der Therapie	11
1.3.3 Persönliche Leistungserbringung	12
1.3.4 Anforderungen im Rahmen der medizinischen Technik	13
1.3.5 Einhaltung des Behandlungstermins	14
1.4 Pflichten des Patienten	15
1.4.1 Mitwirkung des Patienten	15
1.4.2 Duldung der ärztlichen Maßnahmen	17
1.4.3 Honorarzahlung	18
1.5 Besondere Situationen	19
1.5.1 Der ausländische Patient als Notfall	19
1.5.2 Behandlung von ärztlichen Kollegen	22
1.5.3 Nur ein Elternteil erscheint mit Kind	22
1.5.4 Behandlung von Ehegatten	23
2 Die Aufklärung in der Chirurgie	27
2.1 Selbstbestimmungsaufklärung	27
2.1.1 Diagnoseaufklärung	28

2.1.2	Verlaufsaufklärung	29
2.1.3	Risikoaufklärung	31
2.2	Therapeutische Aufklärung	36
2.3	Besondere Bereiche	40
2.3.1	Heilversuche und klinische Experimente	40
2.3.2	Keine Pflicht zur Offenbarung eines Behandlungsfehlers	40
2.3.3	Aufklärung über wirtschaftliche Umstände	40
2.4	Art und Weise der Aufklärung	41
2.4.1	Aufklärungspflichtiger	41
2.4.2	Umfang und Formulierung	42
2.4.3	Fremdsprachige Patienten	42
2.4.4	Zeitpunkt der Aufklärung	43
2.4.5	Adressat der Aufklärung	43
2.4.6	Formbedürftigkeit	44
2.4.7	Aufklärung in besonderen Situationen	44
2.5	Folgen unzulänglicher Aufklärung	44
2.5.1	Fehler bei der Selbstbestimmungsaufklärung	44
2.5.2	Fehler bei der therapeutischen Aufklärung	45
3	Die Behandlung in der Chirurgie	47
3.1	Leistung nach Standard	47
3.1.1	Der Sorgfaltsmaßstab	47
3.1.2	Facharztstandard	51
3.1.3	Grundsätzliche Therapiefreiheit	52
3.1.4	Bedeutung des Wirtschaftlichkeitsgebotes	53
3.2	Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen	54
3.2.1	Definition und Abgrenzung	54
3.2.2	Inhalt	55
3.3	Delegation ärztlicher Aufgaben	55
3.3.1	Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung	55
3.3.2	Behandlungsübertragung an ärztliche Vertreter	57
3.3.3	Leistungsübertragung an nichtärztliches Personal	58
4	Die Dokumentation in der Chirurgie	61
4.1	Art und Umfang der Dokumentation	61
4.1.1	Der Zweck	61
4.1.2	Der Umfang	62
4.1.3	Die Art und Weise	63
4.2	Einsichtsrecht des Patienten	63
4.2.1	Außerprozessuales Einsichtsrecht	64

4.2.2	Einsichtsrecht im strafrechtlichen Bereich	64
4.2.3	Einsichtsrecht zur Prozessvorbereitung . .	64
4.2.4	Prozessuales Einsichtsrecht	65
4.2.5	Einsichtsrecht der Erben eines Patienten .	65
4.3	Fristen zur Aufbewahrung	65
4.4	Folgen fehlender oder fehlerhafter Dokumentation	67
4.4.1	Änderungen in der Beweislast	67
4.4.2	Aufzeichnungen in der Krankenpflege . .	68
5	Die Schweigepflicht in der Chirurgie	69
5.1	Allgemeine Grundlagen	69
5.2	Umfang der Schweigepflicht	70
5.2.1	Die Tatbestandsmerkmale der §§ 203, 204 StGB	70
5.2.2	Keine rechtswidrige Offenbarung	72
5.2.3	Gesetzliche Meldepflichten	73
5.3	Die Schweigepflicht in einzelnen Tätigkeitsberei- chen	80
5.3.1	Schweigepflicht des Arztes	80
5.3.2	Schweigepflicht des Betriebsarztes	80
5.3.3	Sachverständigentätigkeit	81
5.3.4	Medizinische Forschung	81
5.4	Wahrung der Schweigepflicht im Alltag	81
5.5	Spezielle Situationen	82
5.5.1	Informationsaustausch zwischen mehre- ren behandelnden Ärzten	82
5.5.2	Datenweitergabe an Sozialleistungsträger und Versicherungen	83
5.5.3	Datenweitergabe an Behörden	85
5.5.4	Datenweitergabe an den Arbeitgeber des Patienten	85
5.5.5	Schweigepflicht gegenüber Familien- angehörigen	85
5.5.6	Schweigepflicht bei der Behandlung Minderjähriger	86
5.5.7	Datenweitergabe an die Haftpflichtversi- cherung des Arztes	86
5.5.8	Datenweitergabe an Verrechnungsstellen .	86
5.5.9	Beschlagnahme von Krankenunterlagen .	87
5.6	Rechtsfolgen bei Verletzung der Schweigepflicht .	88
6	Der Datenschutz in der Chirurgie	91
6.1	Personenbezogene Gesundheitsdaten	91
6.1.1	Begriff	91
6.1.2	Rechte des Patienten	92

6.1.3	Weiterleitung von Daten	93
6.1.4	Zulässigkeit der Datenerhebung und ihrer Verwertung	93
6.1.5	Maßnahmen zur Gewährleistung des Da- tenschutzes	95
6.2	Datenaustausch im Abrechnungsverkehr	98
6.2.1	Datenerhebung und -erfassung durch Krankenkassen	98
6.2.2	Datenerhebung und -erfassung durch kas- senärztliche Vereinigungen	99
6.2.3	Pflichten der Kassen- und Vertragsärzte	99
6.2.4	Umfang der Datenübermittlung durch kassenärztliche Vereinigungen und Kran- kenhäuser	99
6.2.5	Pflicht zur Datenlöschung	100
6.3	Auskunftspflichten	100
6.4	Praxisübernahme	101
6.4.1	Veräußerung von Patientendaten	101
6.4.2	Veräußerung von Honorarforderungen	101
6.5	Rechtsfolgen bei Verstößen	102
6.5.1	Sanktionen nach dem Bundesdatenschutz- gesetz	102
6.5.2	Sanktionen nach dem SGB X	102
6.5.3	Zivilrechtliche Folgen	102
7	Der unzufriedene Patient	103
7.1	Der Behandlungsfehler	103
7.1.1	Haftungsgrundlagen und -voraussetzungen	104
7.1.2	Grober Behandlungsfehler	104
7.2	Übernahmeverschulden	107
7.3	Organisationsverschulden	108
7.3.1	Organisationspflichten	109
7.3.2	Pflichtverletzung und Organisationsver- schulden	112
7.4	Zivilrechtliche Haftung	115
7.4.1	Ausgangspunkt	115
7.4.2	Mögliche Haftungsverpflichtete	115
7.4.3	Haftungsumfang	117
7.4.4	Verjährung der Ansprüche	117
7.5	Beweislast im Zivilprozess	118
7.5.1	Beweislastgrundsätze	118
7.5.2	Besonderheiten im Arzthaftungsprozess	118
7.6	Zivilrechtlicher Verfahrensablauf	122
7.6.1	Anspruchschreiben des Patienten	123
7.6.2	Außergerichtliche Einigung	124

7.6.3	Klage des Patienten	125
7.7	Strafrechtliche Verantwortung	126
7.7.1	Relevante Straftatbestände	126
7.7.2	Ablauf des Strafverfahrens	132
7.8	Haftpflichtversicherung	133
7.8.1	Versicherungsumfang, Vertragspflichten des Versicherten	133
7.8.2	Versicherungsschutz im Strafverfahren	133
7.8.3	Berufshaftpflicht beamteter und angestell- ter Ärzte	134
7.8.4	Versicherungsschutz bei Chefarzten	134
8	Der Chirurg als Sachverständiger	135
8.1	Gerichtlicher Sachverständiger	135
8.1.1	Die Auswahl	135
8.1.2	Stellung des Sachverständigen im Verfahren	136
8.1.3	Ablehnung eines Sachverständigen	137
8.1.4	Pflicht zur Übernahme	138
8.1.5	Erstellung des Gutachtens	139
8.1.6	Vergütung	141
8.2	Gutachterliche Tätigkeit	143
8.2.1	Behörden	143
8.2.2	Versicherungen	145
8.3	Pflichtverletzungen	145
8.3.1	Strafrechtliche Verfolgung	146
8.3.2	Zivilrechtliche Haftung	146
9	Das Berufs- und Standesrecht	149
9.1	Fort- und Weiterbildung	149
9.1.1	Allgemeiner Umfang der Fortbildungspflicht	149
9.1.2	Weiterbildung der Fachärzte	150
9.2	Das Verfahren vor den Berufsgerichten	151
9.3	Zulassungsentzug und Disziplinarverfahren	151
9.3.1	Zulassungsentzug	151
9.3.2	Disziplinarverfahren	152
9.4	Das Wirtschaftlichkeitsgebot	154
9.5	Die Wirtschaftlichkeitsprüfung	155
9.5.1	Prüfmethoden	155
9.5.2	Prüfungsverfahren und -gegenstände	162
9.5.3	Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	163
9.6	Berufsständische Organisationen	167
9.6.1	Bundesärztekammer	167
9.6.2	Landesärztekammern	167
9.6.3	Kassenärztliche Vereinigungen	168

9.7	Werbung	168
9.7.1	Rechtsgrundlagen	168
9.7.2	Einzelheiten	171
9.7.3	Folgen eines Verstoßes gegen das Werbe- verbot	177
10	Das Dienst- und Arbeitsrecht	179
10.1	Anstellungsverhältnis der Ärzte als Arbeitnehmer	179
10.1.1	Vertragsinhalt	179
10.1.2	Die Vergütung	180
10.1.3	Einzelne Tätigkeitsbereiche	181
10.1.4	Teilzeitarbeit	183
10.1.5	Befristete Arbeitsverträge	183
10.2	Der beamtete Chirurg	185
10.3	Arbeitszeitgesetz	186
10.3.1	Normzweck und Anwendbarkeit	186
10.3.2	Wichtige Regelungsbereiche	186
10.3.3	Bereitschaftsdienst	187
10.3.4	Ausgleichsregelungen	188
10.3.5	Aufzeichnungs- und Publikationspflichten	189
10.4	Chefarztvertrag	189
10.4.1	Stellung und Befugnisse des Chefarztes	189
10.4.2	Regelungsgegenstände	190
10.4.3	Befristung und Beendigung des Vertrages	195
10.5	Der Chirurg als Arbeitgeber	195
10.5.1	Beschäftigung ärztlicher Mitarbeiter	196
10.5.2	Beschäftigung nichtärztlicher Mitarbeiter	196
10.5.3	Kündigung eines Arbeitsverhältnisses	202
10.5.4	Beschäftigung eines ausländischen Arztes	203
11	Kooperationsformen für Niedergelassene	205
11.1	Praxismgemeinschaft	206
11.2	Gemeinschaftspraxis	206
11.3	Ärzte-GmbH	208
11.4	Vor- und Nachteile der Kooperationsformen	209
11.5	Integrierte Versorgung	211
11.5.1	Rahmenbedingungen	211
11.5.2	Integrationsvertrag	213
11.6	Einzelheiten zur Praxisübernahme	213
11.6.1	Zulässigkeit	214
11.6.2	Durchführung	215
11.6.3	Einzelne Veräußerungsgegenstände	217
12	Der Umgang mit Firmen	221
12.1	Der Chirurg im öffentlichen Dienst	221
12.2	Der Chirurg im Dienst privater Träger	223

12.3	Grundprinzipien beim Umgang mit Firmen	224
12.4	Praktische Hinweise zur Versteuerung von Zuwendungen	227
13	Die Europäisierung	229
13.1	Niederlassungsfreiheit	229
13.2	Gesundheitspolitik in der Europäischen Union . .	231
13.3	Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes .	233
13.4	Ausblick	234
	Sachverzeichnis	235